

Steuergerät

Benutzerfreundlicher Mikromotor

VOLVERE i7, der neue Labor-Mikromotor von NSK, zeichnet sich durch sein kompaktes und fortschrittliches Design aus und besitzt trotz seines attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses alle wichtigen Funktionen. Das Steuergerät ist mit einer Breite von nur 69 mm so klein und mit einem Gewicht von 900 g so leicht, dass es überall Platz findet. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für praktisch alle labortechnischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Labor spezialist von einem Labor-Mikromotor erwartet, bietet VOLVERE i7 auch Komfortfeatures, die aus der Premiumserie der NSK-Labormotoren bekannt sind. So verfügt zum Beispiel auch dieser Mikromotor über die Auto-Cruise-Funktion – eine Funktion, die es erlaubt, bei gleichbleibender Drehzahl den Fuß von der Fußsteuerung zu nehmen. Dies beugt Ermüdungen vor und ermöglicht entspanntes Arbeiten. Der mikroprozessorgesteuerte VOLVERE i7 ist in zwei Varianten erhältlich. Erstens als Version „RM“ mit einem Labor-



Infos zum Unternehmen



Handstück und zweitens als Version „E“ mit einem ISO E-Mikromotor, der den Antrieb aller dentalen Hand- und Winkelstücke ohne Licht ermöglicht.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Keramik

Supertransluzentes Multilayer-Zirkonoxid neu im Programm

Das vollkeramische Hochleistungssortiment der BEGO Medical wurde Anfang Oktober abermals erweitert. Neu im Programm ist das supertransluzente Multilayer-Zirkonoxid KATANA Zirconia STML – ideal für ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen. Die Serie KATANA Zirconia STML (Super Translucent Multi-Layered) ist in 13 VITA*-Farben erhältlich und für Einzelzahnversorgungen und dreigliedrige Brücken im Front- und Seitenzahnbereich geeignet. „Der integrierte Transluzenz- und Farbverlauf garantiert hochwertige Ästhetik und Vollkonturrestaurationen von höchster Natürlichkeit“, erklärt ZTM Thomas Kwiedor, Direktor Produktmanagement der BEGO Medical und der BEGO Bremer Goldschlägerei, begeistert. Die Transluzenz wird stufenweise vom Inzisal- bis zum Zervikalbereich verringert, damit sich der Abdeckeffekt im Zervikalbereich verstärkt. Versorgungen aus KATANA Zirconia STML lassen im inzisalen Bereich das

Licht zahnähnlich durchscheinen. Im zervikalen Bereich ist dagegen die Transluzenz geringer. Somit sind ästhetische Vollkonturrestaurationen auch unabhängig von der Stumpffarbe möglich. Die Keramik erlaubt zudem eine einfache Handhabung – lediglich die Politur oder Glasur ist für die Finalisierung nötig. Eine aufwendige Vorbehandlung beim Einsetzen der Restauration durch den Behandler entfällt. Die neue Serie im BEGO Portfolio ergänzt das bereits im letzten Jahr erfolgreich eingeführte ultratransluzente Multilayer-Zirkonoxid KATANA Zirconia UTML, welches in 16 VITA-Farben angeboten wird. Die überdurchschnittliche Transluzenz und der integrierte Farbverlauf von KATANA Zirconia UTML sorgen für ein besonders natürliches Aussehen, weshalb das Zirkon ideal für Inlays, Onlays, Veneers und Einzelkronen bis hin zu dreigliedrigen Brücken im Frontzahnbereich geeignet ist. Alle technischen Informationen zu den KATANA Zirconia-Serien STML und UTML mit ihren unterschiedlichen Transluzenzwerten und mechanischen Eigenschaften finden sich auf der BEGO Homepage.



* Dieses Zeichen ist eine geschäftliche Bezeichnung/eingetragene Marke eines Unternehmens, das nicht zur BEGO Unternehmensgruppe gehört.

BEGO Medical GmbH
Tel.: 0421 2028-0
www.bego.com

Fräsmaschine

Erfolgsmodell erweitert

Die vhf camufacture AG erweiterte in diesem Herbst ihr Portfolio – die K5+ ist jetzt mit neuen Features verfügbar. Unter anderem beschleunigen eine werkzeuglose Blankspannung als auch ein integrierter Ionisator die Arbeitsabläufe deutlich. Der anhaltende Erfolg der Dentalfräsmaschine K5 hat vhf bewogen, das Modell um zusätzliche Eigenschaften zu erweitern. So ist die neue K5+ mit der innovativen DirectDiscTechnology zur Rondenfixierung ausgestattet. Durch diese werkzeuglose Blankspannung kann die Maschine noch einfacher und schneller mit Material bestückt werden. Zudem verhindert ein integrierter Ionisator durch Neutralisierung die statische Ladungen von Kunststoffspänen. Eine verbesserte Luftzirkulation im Arbeitsraum minimiert den Reinigungsaufwand ebenfalls erheblich. Weitere Highlights dieser Trockenfräsmaschine sind eine eingebaute Kamera für einen vereinfachten Support sowie ein Ethernet-Anschluss, der die Verbindungsstabilität und Flexibilität in Bezug auf den Aufstellort erhöht. Letztendlich hebt sich die K5+ mit ihrem neuen, cleanen Design in Weiß auch optisch deutlich von ihrem Vorgängermodell ab.

Der vhf-Bereichsleiter Innovation und Entwicklung, Dr. Jens Butschan, ist von den Vorteilen der Maschine überzeugt: „Der Anwender spart durch die technischen Innovationen von vhf wertvolle Zeit und kann somit wirtschaftlicher arbeiten. Die K5+ garantiert schnelle und einfache Workflows und begleitet den Anwender damit optimal bei der Digitalisierung der zahntechnischen Arbeit.“



vhf camufacture AG
Tel.: 07032 97097-000
www.vhf.de

Schienenmaterial

Hohe Biokompatibilität



Zusätzlich zum großen Erfolg des thermoelastischen Schienen- und Interimsmaterials astron® CLEARsplint gibt es nun eine neue Produktlinie vom US-Hersteller astron®. Mit astron® Labtec Pro steht den Anwendern eine MMA-freie Alternative zu herkömmlichem Prothesenmaterial zur

Verfügung. Der Spezialkunststoff ist u. a. für Allergiepationen optimal geeignet. Verarbeitet wird Labtec Pro ganz einfach in der Gieß- bzw. Stof- Presstechnik. Somit sind keine zusätzlichen Geräte für die Verarbeitung notwendig. Der bruch- und formstabile Kunststoff garantiert eine hohe Passung der Prothese und sichert so den bequemen Tragekomfort für Patienten. Die geringe Wasseraufnahme und die Resistenz gegen Verfärbungen machen das Labtec Pro zusätzlich zu einem idealen Prothesenbasismaterial. Muss die Prothese im Laufe der Zeit unterfüttert oder repariert werden, ist dies problemlos möglich.

astron® Labtec Pro – die einfache Verarbeitung und die hohe Biokompatibilität lassen das Material zu einem optimalen Partner im Laboralltag werden. Das Material kann direkt bei Dental Balance per Mail oder telefonisch bestellt werden.

Dental Balance GmbH
Tel.: 0331 88714070
www.dental-balance.eu

ANZEIGE

WERDEN SIE AUTOR für die OEMUS MEDIA AG

Interdisziplinär und nah am Markt

Kontakt: **Carolyn Gersin**: c.gersin@oemus-media.de | Tel.: 0341 48474-129 www.oemus.com

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-0 · info@oemus-media.de

